G-Ch
Hinwil
1924

Chronik 1924

der

Gemeinde Kirmsdorf

G-Ch
Hinwil
1924

Chronik 1924.

der

Gemeinde Hinwil.

von

Henri Fenrer-Bodmer

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

1. Witterung.

Januar: Viel Schnee, prima Schlittbahn.
mittl. Temp. 0,45 R.
Tiefste - 14,01 .

Februar: 6-7 Neuschnee
20. "
m. T. 0,35
T. - 9,98

März viel Föhnwind
immer gute Schlittbahn
m. T. 5.14

April: Erste Hälfte unfreundlich
teilweise l. Schneefall
22. Nachts Blitz u Donner
23. Mittags 12½ - 1 Uhr st. Gewitter
M. 8,17 R.

Mai:
Anfangs gewitterhaft u kühl v. Wind
8. Bachtel Schnee
11. Reif
13. an: grosses Wachstum
24-30 windig u kühl
30. Beginn d. Maikäferfluges
werden gesammelt beim Schuttablagerungsplatz (Bühl) erste Flugwoche 20 Ct. p. l. nachher 10
M. 13 22
H 410. 41

Juni: Gewitterhaft
14. starker Regen, Wildbach u Mühlebach gehen hoch. westl. Hinwil (Wiesental) reisst das Hochwasser den Fusssteg weg
8. Gewitter m. l. Hagel
15-19 Heuwetter
28. Morgens ¼ 7 Gewitter Nachm. mitl. Hagel

Hochwasser

Sturm m. Hagel

30. IV. Nachts Gewitter

M. 14,86

H. 446.73

Juli: Viel Sturm u Gewitter

22. starker Gewitterregen
furchtbarer Sturm m. Hagel
über dem Zürichsee Zona - Horisau
gewaltiger Schaden an Bäumen
u Wald (entwurzelt)
Ende Juli: Beginn m. Enden

M. 16.55 R.

H 513.22

August: Anfangs wieder Gewitter

13. Nachts Regen
Überschwemmung im Tessin
Viel End kein Sonnenschein

M. 14.23

H 426.89

September: Es liegt sehr viel schlechtes
Obst am Boden
Sturm u Gewitter Reif

2. Hälfte: günstiges Wetter.

M. 14.23

H 426.83

Oktober: Erste Hälfte schön
Viel Obst. Absatz gut
Preise 18-25 Frk. pr 100 kilo
bis zum 27. hält das schöne Wetter an
zeitweise neblig.
Ende regnerisch

M. 11.5

H 315.53

Nov. Wunderbares Wetter fast keine Niederschl.
bis zum 17. Vieh auf der Weide

M. 4.05

H. 121.41

Dezember:

Wunderbares Wetter, fast k. Niederschläge.
Niederungen Nebel, Bachtel hell
sommerwarm auf demselben bis 30° C.
Wird jeden Sonntag viel besucht,
ebenfall über Weihnachten.

M. 0.76
H 23.64

Das ganze Jahr war sommerwarm, wie
nicht ein zweites, trotz vorangegangenem
strengen Winter.
Vom Bachtelkulm bis Himmil
lange Zeit die schönste Schlittbahn
Sonntagsmorgenzüge brachten immer
eine Menge Leute mit Ski & Schlitten.
Ganze Scharen kamen m. Schlitten.

Ernten.

Der nasse Sommer brachte keine
gute Ernte, Das Gras konnte fast
nicht gedörrt werden. Das Getreide,
das seit dem Kriege bedeutend
weniger angepflanzt wird, musste
schwer leiden. Die vielen Niederschläge
& Höhenzüge, durch welch letztere
der Wind nach allen Himmelsrichtungen
gedreht wird & damit die sonst so
hohe Frucht zu Boden drückt, brachte
uns die sogenannte Lagerfrucht &
da sie bei anhaltendem schlechten
Wetter nicht gemäht werden konnte,
so fielen die Körner aus & zu Boden
bis zu 2/3 des normalen Ertrages.
Die Kartoffeln gerieten schlecht & was
noch geerntet werden konnte war klein
& faul, dagegen reifte d. Obst wol schön aus

schlechte Ernte

Verkehrsverhältnisse.

Neben den 2 Eisenbahnen d. Himmil-Effretikon - u d. Uerikon-Bauma Linie besitzt Himmil 2 Taxameter u 2 grosse Reiseauto die von Vereinen etc. viel benutzt werden.

1923 wurde die neue Oberlandstrasse Wetzikon-Himmil dem Verkehr übergeben u im Sommer 1924 das Teilstück Unterfeld (westl. Himmil bis zur Kiesgrube im Lenz geöffnet u somit das Dorf Himmil vom Hauptverkehr abgeschnitten.

Der Autoverkehr ist ein sehr grosser

Autounfall

Ende August wurde von einem Metzger Grimm z. Ochsen Niederuzwil an der Grenze Himmil-Dürnten (im Loch) ein Mann, Namens Rieyy v. Ringwil mit dem Auto des ersteren angefahren u bei Seite geschleudert. Er erhielt dabei einen komplizierten Beinbruch, er wurde in's Asyl Rüti verbracht, wo er bis Mitte Januar blieb u wahrscheinlich ein steifes Bein davontragen wird.

Vereinsanlässe.

Männerchor u Turnverein führen abwechslungsweise öffentliche Theater auf. Der Kirchenchor gibt jährlich anlässlich seiner Generalversammlung seinen Ehren u Passiven bei einer vollgepfropften Bachtelsaal einen Unterhaltungsabend.

Waldfest

Zum ersten Mal seit 1906 hielt der Turnverein mit d. Harmonie a/Bachtel im Loorenholz (Wappel) ein Waldfest ab,

das trotz mehrmaligem Verschieben infolge schlechten Wetters einen schönen Verlauf nahm. Die Schiessvereine absolvieren ihre Übungen meistens an Sonntagvormittagen, was allgemein missfällt.

Obschon in unserer Gemeinde viel zu sehen und zu hören ist, gibt es eine Menge Leute, die noch nicht genug haben und noch auswärts Zerstreuung suchen.

Auch gibt es Leute, die beim Kartenspiel um viel Geld machen (Benklen) so dass schon einige v. Statthalteramt gestraft wurden.

An der Auffahrt fand in Hinwil bei prächtigsten Wetter (Morgens Regen) der Sängertag der untern Sektion d. Bezirksgesangvereins statt. Nach dem Konzert in d. Kirche die bis auf den letzten Platz gefüllt war, folgte ein Umzug d. Sänger durchs Dorf.

Besammlung zum Festzug auf dem Turnplatz bei der Kirche.

Sängertag

Strasse III Kl. Bossikon - Bektobel

Eine Gemeindeversammlung, die im Sommer stattfand hatte zu Entscheiden über den Antrag einer Anzahl Bürger betreff Erstellung, resp. Ausbauung der Strasse III Klasse Bossikon - Bektobel (Pilgerweg). Dieser Antrag wurde aber mit grossem Mehr verworfen.
Es wurde nach dieser Abstimmung beim Bezirksrat sofort Rekurs eingelegt.

Steuern

Der Steuerfuss wurde wie folgt festgesetzt.

Polit. Gemeinde: 60 % Civilsteuer: 10 %
Sekundarschule: 25 % Primarsch.: 45 %
Kirchensteuer: 15 % Armensteuer 45 %
Total 200 %

Kirchliches.

Pfarrhelfer

Als Pfarrer amtet an der protestantisch. Kirche: Herr Dekan Baer.
Auf 1. Okt. wurde für die Gemeinden Hinwil, Bäretswil & Dürnten vom Kirchenrat d. Kant. Zürich ein Pfarrhelfer gewählt in der Person v. Herrn Hitz aus Wetzikon. Wohnung im Hause v. Frau Weber-Bösch beim Bahnhof.
Der Kirchenbesuch dürfte im allgemeinen ein zahlreicherer sein.

Schulen.

Sekundarschule: Lehrer
Herr Otto Richard, aus d. K. Bern.
" R. Hürlimann v. Hinwil.

Primarschulen:

Himmil: Herr Lehrer Haspar 7-8 Klasse
" " Dubs 4-6 "
" " Rüegg 1-3 "
lekterer verehlichte sich 1924 mit
Frl. Alwie Forster v. Himmil.

Ringwil: Verweserin Frau Jenny Medina
eine gebürtige Spanierin.

Gyrenbad: Frl. Marta Hürlimann v. Himmil

Wernetshausen: Herr Alb. Schaufelberger v. Wald.

Unterbach: Herr R. Stucki v. Fägschwil

Hadlikon: Herr Hch. Schmid v. Rüschlikon

Unterholz: Herr Hans Meier v. Glattfelden.

Erlosen-Bossikon: Herr G. Maag v. Winterthur
verehlichte sich 1924 mit Frl. Hulda
Hönegger, (Friedensrichters) Arbeitslehrerin.

Arbeitsschulen:

Sekundarsch. Infolge Rücktrittes v. Frl. Benz
Frau Maag-Honegger.

Primarschule:

Himmil: Frl. Elise Benz.

Ringwil-Gyrenbad } Frl. Hürlimann
Wernetshaus. Unterbach } Schwest v. Lehrerin

Hadlikon: Frl. Gertrud Wüest v.
Adetswil gewählt 1924.

Unterholz: Fr. Brunner v. Wetzikon

Erlosen: Frau Maag - Honegger

Handfertigkeitskurse:

Hobelbank u Schnitzen: Herr R. Rüegg

Kartonage: Herr H. Dubs.

Haushaltungskunde:

Kochschule: Die Mädchen der 8. Klasse u auch der 6. u 7.; welche das Alter der 8 Klässler haben nehmen jeden Dienstag den Kochkurs in der Küche d. Schulhausschule bei der sehr tüchtigen Lehrerin Fr. Rosa Wüest v. Adetswil.

Fortbildungsschulunterricht wurden abgehalten für Knaben u Mädchen (Lehrlinge u Lehrtöchter) im Kochen, Schneidern u s. w.

Jagd u Fischfang.

Jagdfrevel

Hinwil besitzt ziemlich viel Wild Rehe, Hasen u Füchse.
In Bossikon wurde von Niedergelassenen viel gefrevelt; dem Statthalteramt wurden 2 Personen überwiesen (Vogt u Schinmann) aber auch einige patentirte wurden im Bachtelholz von der Polizei ertappt als sie eine Rehgais u 2 kl. Böcklein im Rucksack heimtragen wollten.

unter diesen befand sich auch der Wirt
Fenner z. Hotel Bachtel.

Infolge Quellenverkauf am Bachtel (Bubikon)
Allmann z. s. w. geht das Wasser in den
Bächen immer mehr zurück & infolgedessen
auch der Fischreichtum. doch finden sich
hie & da noch schöne Forellen, von welchen
beim Wassermangel viele auch den Raben
zum Opfer fallen.

Veränderungen.

Auf dem Dorfplatz Hinwil wurde
das Haus westlich v. Hirschen in
zweimalen abgebrochen (Doppelwohnhaus)
& neu aufgebaut.
Zuerst das nähere beim Hirschen X, es ist
das Haus, von welchem d. Chronist Pfarrer
Nägeli auf Seite 206 der Geschichte d.
Kirchgemeinde Hinwil sagt, dass im
Keller, bei einer Überschwemmung am
29. Juli 1831 eine Frau Knecht mit
ihrem Sohne ertranken.
Jetzt im Besitz v. Herr B. Britt, (vorher
wohnte darin ein Egli, Eichmeister)
der westliche niedere Teil gehört Herr
Coiffeur Albrecht.

Abbruch von Häusern

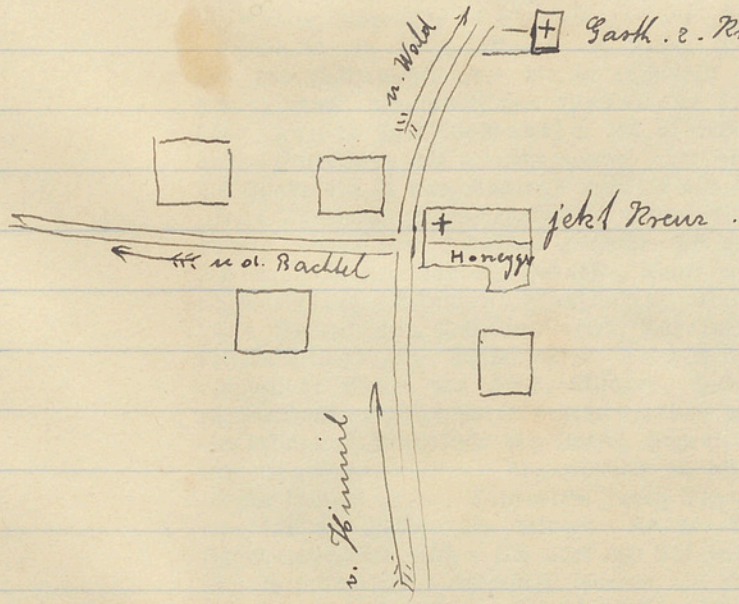
das andere ebenfalls abgebrochene Haus
befand sich an der Strasse Wernetshausen -
Hasenstrick (rechter Hand) südöstlich Neubrunn
& gehörte Herr Winteler - Hürlimann
Es war zu klein & teilweise baufällig.
jetzt steht ein grosses neues an dessen Stelle.

Bachtelkulm.

Seit 1. Mai ist vom Alpenklub ein
neuer Pächter auf das Gasthaus gesetzt
worden in der Person von Herr
Nölly - Seiler, ein guter Koch & Wirt.
Speise & Trank liefert er gut & genug.

Neuer Pächter

Auf Ober-Orn wird das Gasthaus zum Kreuz v. Frau Pöttner geführt in das obere Haus an der Strassenkreuzung verlegt.



Momentan ist Frau Pöttner in Konkurs.

Gasthaus zum Kreuz

Burgruine Bernegg

In der Nähe Gyrenbads vis a vis der Fabrik v. Herr Läsch Wald liegt über dem steilen Wildbachtobel die Ruine Bernegg. Seit 1923 werden dort unter Leitung d. Chronisten Grabungen vorgenommen mit 4-15 Freiwilligen bis 2 meter dicke Mauern freigelegt Funde: Knochen von allerei Tieren, Becher aus Ton, Topfscherben, Pfeilspitzen.

Funde auf Bernegg

Museum.

Seit Frühjahr 1924 werden durch den Chronisten alle erhältlichen Altertümer gesammelt zu Handen d. Gemeinde u im Dachboden d. alten Sekundarschulhaus untergebracht.
Im Dezember wurde das Museum dem Publikum zum ersten Mal geöffnet u fand allgemeine Anerkennung.

Museum

Die Sammlung repräsentiert einen Wert v. Achten tausend Franken.

Eine historische Gemeinde-Ausstellung.

—b— In Hinwil wurde am letzten Sonntag eine lokale historische Sammlung eröffnet, die der Initiative und Sammeltätigkeit des Hrn. H. Furrer-Bodmer zu verdanken ist. Das verdienstliche Bestreben, Gegenstände, die in vergangenen Tagen in der engern Heimat in Gebrauch standen, zu sammeln und für die allgemeine Besichtigung auszustellen, brachte hier eine schöne Frucht. Da sind gar viele Dinge aus Großvaters und Urgroßvaters Zeiten zusammengekommen, meist als Geschenke: eine Reihe militärische Ausrüstungsgegenstände, selbst aus der Sonderbundszeit und von einem Teilnehmer in fremden Kriegsdiensten; daneben sehen wir schöne alte Gewehre und Pistolen. Natürlich fehlen das heimelige Spinnrädchen und Spuhlrädchen nicht; ferner sind alte Ansichten der Gemeinde vorhanden, alte Kasten, Tische, Truhen, Sessel, ein Büffet, Zinngeschirr.

Viele der ausgestellten Dinge kennt unsere Zeit überhaupt nicht mehr, so eine alte Geldkatze, eine „Sitze", d. h. eine Einrichtung, in der die kleinen Kinder das Sitzen lernen mußten; ferner eine Vorrichtung, um Talgkerzen zu machen, ein pfarramtliches Feuerlicht, das dem Pfarrer vorangetragen wurde, wenn er zur Abdankung nach einem Brandplatze ging. Auch unter den Schriftstücken bemerkt man viel Interessantes. Da sind alte Taufzeddel, alte Kaufbriefe, ein Schreiben von 1791, worin ein Hinwiler gegen Auskauf der Leibeigenschaft entledigt wird, eine alte, detaillierte Chirurgen- (Arzt-) Rechnung, je ein Lehr- und Wanderbrief, ein altes Wirtschaftspatent uff. Auch seltene, alte Bücher haben ihre Schlupfwinkel verlassen. Die ältesten Dinge, die ausgestellt sind, stammen von den Ausgrabungen auf den Burgplätzen der Festen Hinwil und Bernegg. Die sehenswerte Sammlung befindet sich im alten Sekundarschulhaus; wer nach Hinwil kommt, wird ihr einen Besuch machen.

Bernegg

Burghügel Bernegg

auf dem Burghügel gegen Osten

Burghügel von Süden

2 meter dicke Mauer.

x Stelle wo der Tonbecher gefunden wurde.

Auf Niederorn starb arm der frühere Wirt auf Bachtelkulm, der es leider nicht verstanden hat die Wirtschaft richtig zu führen (Arnold Hohl - Graf.

Im Dezember verschied in der Flora Hinwil der älteste Bürger von Hinwil Robert Honegger - Pfister, Privatier

früher Schiffsfabrikant im Letten.
er stammte von Orn & erreichte ein
Alter 87 Jahren.